

*Teil 6*

60. (55.) Jahresbericht der  
Sektion Allgäu-Immenstadt  
des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins (e. V.)

1929

(Erstattet in der Mitglieder-Versammlung am 16. März 1930)



---

**Der Jahresbeitrag für 1930 Mk. 12.— für A-  
und Mk. 6.— für B-Mitglieder**

ist an die Sektionskasse auf unser Postscheckkonto Amt München 20313 einzuzahlen, woraufhin die sofortige Zusendung der Jahresmarke erfolgt.

Das Jahrbuch für 1930 ist, wenn ein solches gewünscht wird, mit Einsendung des Jahresbeitrages beim Sektionskassier Herrn Otto Kober zu bestellen und für dasselbe bei der Bestellung eine Vorauszahlung von Mk. 4.— zu leisten.

Die Zusendung des Jahrbuches erfolgt sofort nach Eintreffen unter Nachnahme des Betrages für Porto und Verpackungsspesen, um einem Verlorengehen vorzubeugen.



Aus verschiedenen zwingenden Gründen konnte diesmal ausnahmsweise die Mitgliederversammlung anfangs Dezemb. nicht abgehalten, sondern mußte nach Beschluß des Sektions-Ausschusses vom 27. X. 29 auf März dieses Jahres verlegt werden.

Am 28. August vorigen Jahres vollendete die Sektion das **60. Jahr ihres Bestehens** als Alpenverein. Vor 5 Jahren haben wir die 50. Jubelfeier als Sektion und die 55. als Alpenverein in gebührender Weise gefeiert; wir glauben daher mit Rücksicht auf die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse von der Veranstaltung einer Festlichkeit absehen zu können.

Hatten wir auch in den letzten 5 Jahren keine größeren Unternehmungen in Hütten- und Wegebauten auszuführen, so werden jene Mitglieder, welche im vergangenen, vom Wetter außergewöhnlich begünstigten Sommer unser Arbeitsgebiet besuchten, gefunden haben, daß unsere **Unterkunftshäuser** und nicht minder die **Weganlagen** ohne Ausnahme in bestem Zustand gehalten sind.

Auf dem **Waltenberger-Haus** sind die erneuerungsbedürftigen Matratzen wieder hergerichtet worden, ferner wurde der alte, defekte Waschkessel durch einen neuen ersetzt und verschiedene Anschaffungen für die Wirtschaft gemacht.

Zum Erweiterungsbau des **Edmund Probst-Hauses** ist es noch nicht gekommen; lediglich die Aussprengung zwischen Hauptbau und Winterraum für die Kellerräume ist fertig gestellt. Es sind auch Zeichnungen erfolgt. Die Sektion dankt den Zeichnern für das Vertrauen u. die Beihilfe.

Umfangreiche Verhandlungen und Korrespondenzen mit der Nebelhornbahn A.-G. und den Baubehörden, wiederholte Planänderungen und nicht zuletzt die Schwierigkeit in der Geldbeschaffung verhinderten die Ausführung des Projektes, an die erst im kommenden Frühjahr gegangen werden kann.

Der vor einigen Jahren verlegte Weg **Bärgündle—Prinz Luitpold-Haus** mußte vergangenen Sommer an verschiedenen Stellen noch verbreitert werden, sodaß derselbe jetzt auch für den Transport mit Mulli benützbar ist. Die im Juli vorigen Jahres im **Prinz Luitpold-Hause** eingerichtete gemeindliche, öffentliche Telefonstelle erforderte RM. 1960.—

aus der Sektionskassa und danken wir der Oberpostdirektion Augsburg für das bewiesene Entgegenkommen bestens.

Unsere vielseitigen Bemühungen wegen der Grunderwerbung für das Prinz Luitpold-Haus sind weiterhin erfolglos geblieben. S. K. H. Prinz Leopold hat endgültig erklärt, den Grund nicht abzutreten.

Das **Kaufbeurer-Haus** erscheint in neuem Gewand; die Terasse vor demselben ist vergrößert und durch eine Einfriedung verschönert, die Läden frisch angestrichen, das alte morsche Schindeldach durch Eternitschieferplatten erneuert, und das Mobiliar, vornehmlich Matratzen, sind gründlich verbessert worden. Hier haben unsere eifrigen Kaufbeurer Freunde viel freiwillige Arbeit geleistet und dadurch die Kosten in mäßigen Grenzen gehalten, wofür ihnen die Sektion ganz besonderen Dank ausspricht.

Unser Zimmer auf der **Willersalpe** ist noch in gutem Zustand; der diesbezügliche Vertrag ist abgelaufen und wurde mit S.K.H. dem Prinzen Leopold auf weitere 5 Jahre (1929—1933) abgeschlossen.

Die **Ingolstädter Hütte** am Horn hat Zimmermeister Bechteler, Immenstadt instandgesetzt.

Nach Berichten der Sonthofer und Hindelanger Freunde sind die Winterräume auf dem **Sonthofer Hof** bzw. in der **Vorderen Widhag-Alpe** in bestem Zustand. Für die Lager wurden von der Sektion Wolldecken geliefert.

Die **Wege** zu den **Unterkunftshäusern** hielten die Hüttenpächter vereinbarungsgemäß in gewohntem gutem Zustand.

Von **Hinterhornbach zum Wildefeld** übernahm Friedl, Hinterhornbach die gründliche Verbesserung.

Dem Pächter des Oytalhauses, Fischer leisteten wir wieder einen Zuschuß zur Instandsetzung des **Gleit- und des Geisbachtobelweges**, ebenso dem Pächter des Grüntenhauses, Ettensberger, in Burgberg für die Weganlagen am **Grünten**.

Zum **Hintersteinertalweg** gaben wir auch im vergangenen Jahr den gewohnten Beitrag.

Der von unserem altbewährten Ausschußmitglied Wilhelm Pronnet vorgeschlagene Weg auf die **Mittagspitze** ist im Sommer vergangenen Jahres fertiggestellt worden und hat allgemeine Anerkennung gefunden.

Die rührige Ortsgruppe Hindelang beschenkte uns mit einer neuen Weganlage auf den **Hirschberg**, die am 16. Juni 1929 unter großer Beteiligung bei herrlichem Sommerwetter feierlich eingeweiht wurde.

Der **Enzensbergerweg** ist wieder leicht gangbar, nachdem an schwierigen Stellen durchwegs Drahtseile angebracht wurden.

Wir planen eine Verlegung des Weges vom **Prinz Luitpold-Haus** bzw. unter dem Widemer zum **Kühbach**, in direkter Linie durchgeführt, wodurch an Höhenverlust gewonnen und die lehmige Strecke durch die Erlensträucher abgeschnitten wird. An diese, auch im Interesse der Jagd gelegene Wegverlegung, sowie an die bereits genehmigte **Wintermarkierung**, Edmund Probst-Haus—Koblat-Daumen—Engeratsgundalpe—Giebelhaus knüpften wir die Bedingung, daß S. K. H. Prinz Leopold zur Grundabtretung für das Prinz Luitpold-Haus zu bewegen ist.

Der Verschönerungsverein Hinterstein bringt eine direkte Wegverbindung vom **Iseler** nach **Hinterstein** in Vorschlag; wir sind wohl

für die Ausführung, wenn genannter Verein die Zustimmung der Grundbesitzer erreicht und die erforderlichen Vorarbeiten erledigt.

Verausgabt haben wir im Berichtsjahre für **Wege, Wegverbesserungen, Wegmarkierungen und Neuanlagen**

zusammen RM. 2,890.—

Wenn der Bergfreund leichtbeschwingt im Sommer in die Berge zieht, kann er sich im Vorwärtstürmen vertrauensvoll der augenfälligen Markierung bedienen; die wenigsten aber denken wohl dabei an die unendliche Fülle von Arbeit, die so ein Wegbau, so eine Markierung verursacht. Nicht wahllos „rote Flecke“ machen heißt es, nein die richtige, praktische Fährte eines Weges finden, das ist ein Studium für sich. Am richtigen und guten Weg hängt oft der Einsatz des eigenen Lebens. Und wenn wir uns unserer Dankesschuld an die Pioniere des Wegbaues entledigen wollen, dann sei hier an unsere langjährigen, künftigen Wegreferenten erinnert.

Der vergangene Sommer wie auch der Herbst brachten uns durchwegs ein richtiges Touristenwetter; in der Besucherzahl unserer Häuser kam dies freilich nicht recht zum Ausdruck, wie nachstehende Aufzeichnung der Uebernachtungen der vergangenen 2 Jahre zeigt:

	1929	1928
Edmund Probst-Haus	1434	1841
Prinz Luitpold-Haus	2996	2734
Waltenberger-Haus	1306	1397
Kaufbeurer-Haus	341	250
Willersalpe	114	178

Wir konnten etwas höhere **Pachteinnahmen** erzielen, obschon unsere Pächter hinsichtlich des Verbrauches an Speisen und Getränken den gleichen Rückgang wie im vorhergegangenen Sommer wahrnehmen mussten.

Die **Bewirtschaftung** unserer Schutzhäuser oblag auch im vergangenen Sommer wieder den seitherigen Pächtern, die in gewohnter Weise alles aufboten, den gesteigerten Anforderungen des Touristenverkehrs gerecht zu werden. Beachtenswerte Klagen sind auch diesmal nicht zu verzeichnen; es gebührt daher den Pächtern der Dank der Sektion.

Der **Mitgliederstand** hat sich bei unserer Sektion, ähnlich wie bei vielen anderen Sektionen den heute erschwerten Lebensverhältnissen entsprechend, weiter verringert. Wir zählten

	Ende 1929	1928	
	936	1029	Mitglieder
darunter Neuaufnahmen	27	43	
davon gestorben oder ausgetreten	120	84	
A Mitglieder sind es			819
B " " "			117
C " " "			2

Sind bedauerlicher Weise ältere Mitglieder zum Austritte veranlaßt, nachdem es ihnen nicht mehr möglich ist, im Sommer Bergtouren unternehmen zu können, so hat leider bei den jüngeren Mitgliedern das

Interesse für Bergsteigen und alpine Touren infolge der ständigen Zunahme des Auto- und Kraftfahrspportes, sowie der übrigen sportlichen Betätigungen, erheblich nachgelassen.

Die Zeit der **Beitragserhebung** gibt vielfach Anlaß zu Klagen, die aber ernstlich nicht begründet sind.

Die Sektion muß ihre Beiträge an den Hauptverein für das ganze Jahr bis 31. März abliefern und die Aushändigung der Jahresbeitragsmarke an die Mitglieder kann nur nach Zahlung des Jahresbeitrages erfolgen.

In unserer Vereinssatzung ist deshalb bestimmt, daß die Mitglieder zu Beginn eines jeden Jahres gegen Aushändigung der Beitragsmarke den Jahresbeitrag zu bezahlen haben und ein großer Teil der Mitglieder will auch von sich aus, gleich zu Beginn des Jahres ihre Beitragsmarke einlösen.

Es ist aber selbstverständlich, daß wir unseren Mitgliedern, welche den Jahresbeitrag in Raten bezahlen wollen, nach Möglichkeit gerne entgegenkommen, aber auch in diesem Falle kann die Aushändigung der Beitragsmarke erst nach restloser Zahlung des Jahresbeitrages erfolgen.

Der Tod hat wieder eine Reihe lieber Sektionsmitglieder hinweggerafft; es starben im vergangenen Jahre:

Frl. Marie Raye, Soest/Westfalen  
 Altener Carl, Sonthofen  
 Bertle Anton, Pfarrer, Sigmarszell  
 Burger Hermann, Würzburg  
 Hutmann Heinrich, Kaufbeuren  
 Hermann F. X., Immenstadt  
 Mayr Ludwig, Immenstadt  
 Schmidt Hugo, Saarbrücken  
 Zillibiller Gottfried, Bad-Oberdorf.

Dem Letztgenannten konnten wir vor 4 Jahren das goldene Ehrenedelweiß für 50jährige Zugehörigkeit zum D. u. Oe. A.-V. überreichen, während die Herrn Altener, Bertle und Hermann Jubilare für 25jährige Mitgliedschaft waren.

Allen Dahingegangenen wird die Sektion stets ein treues Gedenken bewahren.

In der **Bücherei** brachte das Sektionsjahr wenig Änderungen; aus Sparsamkeitsgründen wurde nur das Notwendigste, darunter einige beachtenswerte Neuerscheinungen angeschafft. Wir erinnern auch heute, wie in früheren Jahren unsere Mitglieder an die Reichhaltigkeit und fleißige Benützung der Bibliothek, die seit Sommer 1929 bei Schriftführer F. M. Fleischhut untergebracht ist.

**8 Ausschusssitzungen** waren im verflossenen Jahre nötig, um die stets wachsenden Geschäfte zu erledigen, wobei Weg- und Hüttenangelegenheiten — namentlich das Edmund Probst-Haus — wohl die meiste Zeit beanspruchten.

Am 7. Januar berichtete uns im vollbesetzten Saal des Gesellschaftshauses Herr Dr. Kohlhaupt, Sonthofen, in fesselnden und lehrreichen

Schilderungen über seine Reise, die er als Mitglied der Russisch-Deutschen Pamirexpedition (Alai) 1928 unternahm. Der Vortrag wurde durch eine Reihe schöner und interessanter Lichtbilder (alle Eigenaufnahmen des Redners) belebt und fand allseitigen Beifall.

Die freundschaftlichen Beziehungen zu den anderen Alpenvereinssektionen und den übrigen Alpinen Vereinen wurden wie bisher weitergepflegt.

Die von der Bergwacht in Aussicht gestellte Beitragserhöhung für 1930 führte den Sektionsausschuss zu dem Beschlusse, daß die Sektion als solche ihre Mitgliedschaft aufgeben und ihren Ortsgruppen den Beitritt zur Bergwacht überlassen wolle.

Auf Anregung eines Mitglieds der Bergwacht wurde dieser Beschluß wieder rückgängig gemacht und soll es beim bisherigen Mitgliedsverhältnis bleiben.

Im Gebiete der Kemptener Ski-Hütte am Bolsterlanger Horn hat die Bergwacht im Winter bis zur Schneeschmelze den alpinen Sanitätsdienst übernommen. Vielen Dank schulden wir ihr für die unermüdliche Tätigkeit hinsichtlich des Pflanzenschutzes in unseren Bergen.

Die Hauptversammlung in Klagenfurt konnte wegen Verhinderung nicht besucht werden.

Einige Ausschußmitglieder beteiligten sich für die Sektion an der Einweihungsfeier der Landsberger Hütte am oberen Traualpsee.

Mit Ablauf des Vereins-Jahres können nachstehende 7 Herrn auf eine **25jährige Zugehörigkeit** zur Sektion bzw. zum Hauptverein zurückblicken:

Fleischhut Josef, Bankdirektor, Sonthofen  
 Klein Albert, Kaufmann, Immenstadt  
 Lutzenberger Eduard, Stadtbaumeister, Kaufbeuren  
 Schmid Georg, Kaufmann, Kempten-Aich  
 Schmidt Josef, Oberbahninspektor im Grenzbezirk Furth i./W.  
 Wengenmayr Max, Buchhändler, Immenstadt.

Wir übergaben ihnen für ihre Treue das silberne Ehren-Edelweiß und hoffen sie noch lange zu den Unsrigen zählen zu dürfen.

Ueber den **Vermögensstand**, sowie Einnahmen und Ausgaben der Sektion gibt der nachfolgende Rechnungsabschluß für 1929 Auskunft; wir können mit unseren Kassenverhältnissen in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage zufrieden sein.

Verschiedene **Zuschüsse** an uns nahestehende Vereine kamen auch vergangenes Jahr wieder zur Auszahlung.

In der **Mitgliedschaft** der Sektion bei anderen Vereinen und Körperschaften hat sich nichts geändert. Mit den Ortsgruppen-Ausschüssen haben wir erfreulicherweise in bestem Einvernehmen zusammengearbeitet. Ihnen sowie sämtlichen Gönnern und auch der Presse der Dank der Sektion für ihre Mitarbeit und vielfaches Entgegenkommen in der Durchführung unserer Bestrebungen.

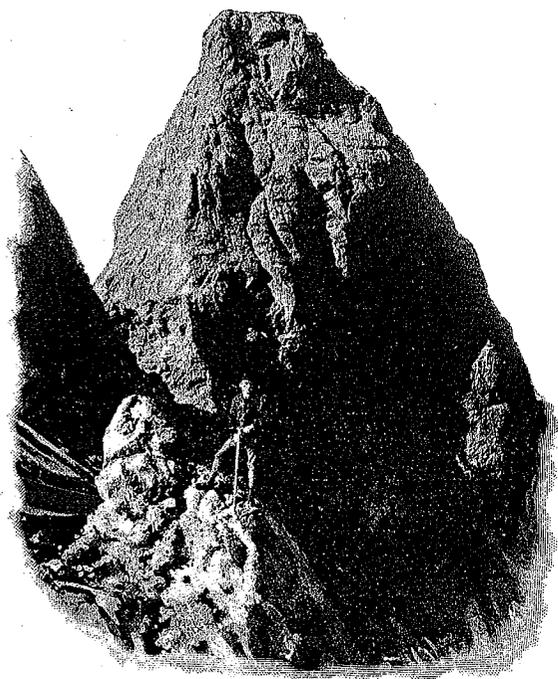
Immer ist unsere Heimat schön, nicht nur wenn die goldenen Strahlen der Sonne Berge und Täler verklären, auch dann, wenn im Winter schwere Schneestürme darüber hinwegbrausen, wird das Auge gefesselt durch die Allgewalt der Natur. Sie wirkt zugleich auf Geist, Herz und Gemüt des Bergfreundes, weckt und stärkt Liebe für die hehre Schönheit der Alpen. Wenn damit auch noch die Freude am Wandern, die Liebe zur deutschen Heimat erhöht und weiter erreicht wird, daß alljährlich eine große Schar deutscher Männer und Frauen Erholung und Stärkung und neue Lebensfreude in den Alpen findet, so helfen wir, daß unser deutsches Volk wieder gesundet und sich über die Not der Zeit emporhebt.

Berg Heil!

Immenstadt, 16. März 1930.

**Anton Schmuck**  
1. Vorsitzender

**Franz Max Fleschhut**  
1. Schriftführer



Trettachspitze

Für die Wahlperiode 1930/32 besteht der Vorstand aus folgenden Herren:

<b>Schmuck Anton</b> , Bankier,	Immenstadt	I. Vorsitzender
<b>Herz Rudolf</b> , Großhändler,	"	II. Vorsitzender
<b>Fleschhut Franz Max</b> , Kaufmann,	"	Schriftführer
<b>Kobe Otto</b> , Kaufmann,	"	Kassier
<b>Graf Christian</b> , Architekt,	"	Beisitzer
<b>Graf Otto</b> , Kaufmann,	"	"
<b>Probst Adolf</b> , Ingenieur,	"	"
<b>Pronnet Wilhelm</b> , Kaufmann	"	"
<b>Schwaiger Fritz</b> , Postsekretär	"	"
<b>Stöckeler Max</b> , Kaufmann	"	"
<b>Villgrader Otto</b> , Eisenbahn-Inspektor	"	"
<b>Wahl Gustav</b> , Kaufmann	"	"
<b>Dr. Wüstendörfer Hans</b> , prakt. Arzt,	Kaufbeuren	"
<b>Wagner Emil</b> , Kaufmann,	"	"
<b>Kutter Fritz</b> , Optiker,	"	"
<b>Blanz Gottlieb</b> , Kaufmann,	Sonthofen	"
<b>Demeter B.</b> , Bezirks-Schulrat,	"	"
<b>Götzfried Hans</b> , Schuhfabrikant,	"	"
<b>Herz Josef</b> , Gastwirt zum „Bären“	Bad Oberdorf	"
<b>Eberhart Hans</b> , Kaufmann,	"	"
<b>Brutscher Hans</b> , „Pension Nordpol“	"	"

# Merkblatt für 1930

## 1. Mitgliedschaft, Beiträge, Ausweise.

- a) Sektionsmitglieder erhalten ohne Unterschied die graue Mitgliedskarte. Sie muß, wenn sie als Ausweis (z. B. auf Schutzhütten) gelten soll, das Lichtbild des Inhabers und den Stempelaufdruck der Sektion, ferner die für das Jahr gültige Jahresmarke tragen, die auf der Vorderseite aufgeklebt wird.
- b) Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 1930 sind durch Beschluß der Mitgliederversammlung wie folgt festgesetzt für:
  1. ordentliche Mitglieder 12 Mark einschließlich des Beitrages für den Hauptverein;
  2. außerordentliche Mitglieder 6 Mark einschließlich des Beitrages für den Hauptverein.

Als außerordentliche Mitglieder gelten: a) die Ehefrauen von Mitgliedern; b) die im elterlichen Hausstand befindlichen Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern; c) unabhängig von der Mitgliedschaft der Eltern junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung stehen und nicht über ein eigenes Einkommen verfügen; d) Mitglieder, welche das 60. Lebensjahr erreicht haben, ununterbrochen 20 Jahre dem Alpenvereine (sei es auch bei verschiedenen Sektionen) angehört haben u. Antrag auf Ermäßigung ihrer Beiträge stellen.

Austrittserklärungen müssen vor dem 1. Dezember dem Vorsitzenden, Herrn Anton Schmuck, Immenstadt schriftlich mitgeteilt werden.

## 2. Beitrags- und andere Zahlungen

wollen auf unser Postscheckkonto Amt München Nr. 203 13 überwiesen werden.

## 3. Alle Zuschriften

bitten wir an die Sektion Allgäu-Immenstadt in Immenstadt zu senden.

## 4. Aufnahmegebühr

Personen, welche in die Sektion als Vollmitglieder eintreten und bisher dem Alpenvereine nicht angehört haben, haben eine Aufnahmegebühr und zwar für A-Mitglieder 3.— Mark, für B-Mitglieder 1.50 Mark zu entrichten. Mitglieder auswärtiger Sektionen, die übertreten, sind von der Aufnahmegebühr befreit.

## 5. Die Aufnahme von Mitgliedern

erfolgt nur auf schriftlichen Antrag durch den Sektionsausschuß. Der Aufnahmeantrag muß von 2 Mitgliedern, die mindestens ein Jahr der Sektion angehört haben, unterstützt sein. Die Aufnahmefrist beträgt vier Wochen.

# Kassa-Bericht der Sektion Allgäu-Immenstadt des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins

Einnahmen	1929	Ausgaben	1929
Einnahmen vom Vorjahre	2.202,30	Verwaltung, Porti, Telefon, Drucksachen, Inserate,	2.235,53
Vereinsbeiträge, Aufnahmegebühren, Zeitschriften und Vereinszeichen	11.468,80	Geschäftsführung	276,80
Pachte für Hütten, Edmund Probsthaus, Prinz Luitpoldhaus, Waltenbergthaus, Kaufbeurerhaus, Unterkunftsraum auf der Willersalpe	12.081,65	Hauptausanschluß für Beiträge und Jahrbücher	6.589,30
Sonstige Einnahmen, Geschenke von Mitgliedern	110,20	Ortsgruppen Kaufbeuren, Markt Oberdorf, Sonthofen, Hindelang, Vergütung für Verwaltungsspesen	724,20
Zinsen aus lfd. Rechnung	574,75	Bibliothek, Projektionsapp., Vorträge, Lokalmiete	471,30
Ueberweisung vom Hüttenbaufond	3.000,30	Vereinsbeiträge und Zuschüsse	719,10
		Führer- und Rettungswesen, Bergwacht	174,60
		Unterhaltung der Alpenvereinshäuser und Skihütten und deren Einrichtung, Gebäude- und Mobiliar-Versicherung, Steuern- und Umlagen	6.804,53
		Unterhaltung der Wege und Wegmarkierungen, Wegunterhaltungszuschüsse, Neuanlage von Wegen	2.889,87
		Erweiterung des Edmund Probsthauses	7.500,—
		Sonstige Ausgaben: diverse	204,40
		Summa der Mehreinnahmen	511,77
		Zahlungsrückstände	336,60
	29.438,—		29.438,—

Immenstadt, 6. März 1930.

Otto Kobe, Kassier.

Der Rechnungsabschluß wurde mit den Büchern und Belegen geprüft und zu Erinnerungen kein Anlaß gefunden.

Immenstadt, 6. März 1930.

Gustav Wahl

Max Stöckeler

## 6. Die Sektionsbücherei

ist in Immenstadt beim Bibliothekar Herrn F. M. Fleischhut, Immenstadt untergebracht. Ein neu herausgegebener Katalog steht den Mitgliedern zur Verfügung u. wollen sich auswärtige Mitglieder an den Bibliothekar wenden. Die entliehenen Bücher sind innerhalb vier Wochen zurückzuliefern. Nach Ablauf dieser Zeit wird für jede weitere Woche eine Verzugsstrafe von 20 Pfg. erhoben. Auswärtige Entleiher haben einen entsprechenden Geldbetrag zu hinterlegen und die Kosten der Hin- u. Rücksendung, sowie die Verpackungskosten zu tragen.

## 7. Die Zeitschrift

(Jahrbuch) erscheint jährlich einmal als illustriertes, gebundenes Buch. Sie ist bei dem Sektionskassier zu bestellen. Die Zeitschrift für 1930 wird Ende des Jahres 1930 erscheinen.

## 8. Die „Mitteilungen“

des D. & Oe. A.-V. erscheinen monatlich. Die A.-Mitglieder erhalten solche unter Kreuzband zugesandt. B-Mitglieder können dieselben bei der **Sektion** gegen Zahlung von 1 M. pro Jahr bestellen. Es ist dringend notwendig, daß Mitglieder, welche die Mitteilungen beziehen, **Adressenänderungen** rechtzeitig dem Kassier Otto K o b e mitteilen.

## 9. Aeltere Veröffentlichungen und Landkarten,

vom Gesamtvereine herausgegeben, werden den Mitgliedern bei Bestellung durch die Sektion zu sogenannten Mitgliederpreisen geliefert, bei direkter Bestellung beim Hauptvereine oder im Buchhandel aber nur zum doppelten Mitgliederpreise. Ein Verzeichnis dieser Veröffentlichungen mit Preisangabe wird in den Mitteilungen bekannt gegeben. Die Zusendung der Druckschriften erfolgt durch den Hauptausschuss bzw. dessen Versandstelle unter Nachnahme des Preises und der Versandkosten. Beim Bibliothekar F. M. Fleischhut, Immenstadt, können **überzählige** Zeitschriften (Jahrbücher) des D. & Oe. A.-V. aus **früheren** Jahrgängen von 1876 bis Jahrgang 1928 bezogen werden.

## 10. Vorrechte in den Schutzhütten des D. & Oe. A.-V.

a) Mitglieder des D. & Oe. A.-V. haben in erster Linie Anspruch auf Lagerstellen. Nach der in der Hüttenordnung jeweils festgesetzten Tagesstunde (meistens 8 Uhr abends) kann dieser Einspruch nicht mehr geltend gemacht werden. Maßgebend für die Reihenfolge der Ansprüche ist der Zeitpunkt des Eintreffens in der Hütte und der **Eintrag in das aufliegende Hüttenbuch**. Vorausbestellung von Lagern ist nicht gestattet.

b) Mitglieder (gegen Vorweis der mit abgestempelten Lichtbild und gültiger Jahresmarke versehenen Karte) zahlen für Eintritt und Benützung aller Arten von Schlafstellen die **einfachen Hüttengebühren**. Einen Anspruch auf Ermäßigung der Preise für Speisen und Getränke etc. haben auch Mitglieder nicht.

c) In Hütten fremder Vereine und in Privathütten haben die Alpenvereinsmitglieder keinen Anspruch auf irgendwelche Ermäßigungen; soweit solche in Ausnahmefällen gewährt werden, sind sie in den betreffenden Hütten verlaublich.

## 11. Hüttenschlüssel

Die Schlüssel für das allgemeine Schloß des D. & Oe. A.-V. sind erhältlich:

Immenstadt bei Herrn F. M. Fleischhut,	
Hindelang " " Gastwirt Josef Herz z. „Bären“,	
	Bad Oberdorf,
Kaufbeuren " " Emil Wagner	
Sonthofen " " Hans Götzfried.	

Hüttenbesucher sollen, sofern nicht bewirtschaftete Hütten in Betracht kommen bei **ihrer Sektion**, der sie angehören, einen Alpenvereinschlüssel entleihen, in den Hütten auf beste Ordnung und Reinlichkeit schauen und beim Verlassen der Unterkunft Türen und Fenster gut schließen. Vorgefundene Schäden wollen dem Sektionsvorstand sofort gemeldet werden. Bei Entlehnung von Alpenvereinschlüsseln ist eine Kautions von 5 Mark zu hinterlegen und pro Woche eine Leihgebühr von 50 Pfg. für ersten 8 Wochen und nach diesem Zeitpunkte eine Leihgebühr von 20 Pfg. pro Tag zu entrichten.

## 12. Unfallversicherung

Jedes Mitglied des D. & Oe. A.-V. ist durch den Gesamtverein bei der Versicherungsgesellschaft „Iduna“ (Halle) gegen die Folgen alpiner Unfälle versichert und zwar für 1930 auf

RM. 100.—	für den Todesfall,
RM. 1000.—	für den Invaliditätsfall,
RM. —.50	Tagentschädigung (v. 8 Tage ab Arztbehandlg.),
RM. 50.—	Beerdigungskosten.

Die Versicherung kann bis zum 2<sup>1/2</sup>, 5 und 10fachen Betrag erhöht werden. Anträge auf Erhöhung und Ansprüche an die Versicherung sind zu richten an Herrn Direktor Söllner, München, Plinganserstraße 32 (Postscheckkonto München 22040).

## 13. Die alpine Vereinsbücherei München,

Westenriederstraße 21/3, ist geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag 4—7 Uhr. Wer ein Buch entleiht, hat einen von der Sektion abgestempelten Haftschein oder einen entsprechenden Geldbetrag zu hinterlegen. Auswärtige Entleiher haben die Kosten der Hin- und Rücksendung und der Verpackung zu tragen.

## 14. Die Vereinszeichen,

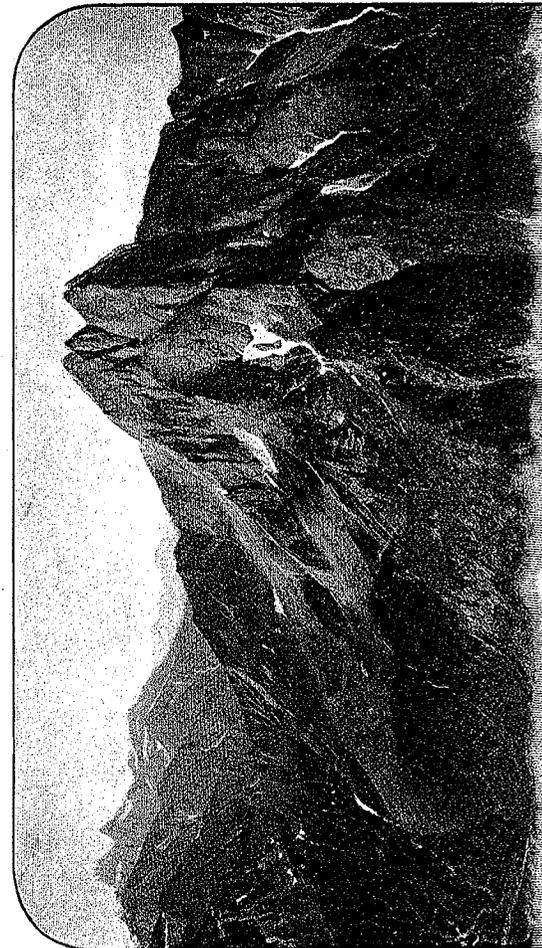
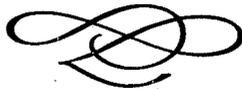
große und kleine Edelweiß, sowie kleine Ehren-Edelweisse, sind durch den Kassier, Herrn Otto K o b e, Immenstadt, zu beziehen.

### 15. Alpines Museum München Isarlust

Die Mitglieder haben für sich und ihre in ihrer Begleitung befindliche Ehefrau und Kinder gegen Vorzeigung der gültigen Mitgliedskarte freien Eintritt während der ordentlichen Besuchsstunden (Sonntags 10—12 Uhr, Mittwoch und Freitag 2—5 Uhr), außerdem zu allen anderen Tagesstunden gegen eine Gebühr von 50 Pfg.

### 16. Wohnungsänderungen, Stand- und Titeländerungen

sind jeweils **sofort** dem Kassier der Sektion, Herrn Otto Kobe, Immenstadt **mitzuteilen**, damit das Mitgliederverzeichnis in Ordnung gehalten werden kann und die Zusendung der Mitteilungen keine Unterbrechung erfährt.



Hofats

Mädelegabel



Altenstein-  
Museum